

Zum Jugendball

in Tanneberg

nächsten Sonntag, als am 19. d. M., laden hierdurch freundlichst ein

die Vorsteher.

Fastnachtdienstag

zum Tanzvergnügen ladet ergebenst ein
Gänzel in Kaufbach.

Den Fastnachtdienstag

zur Tanzmusik in Sachsdorf

ladet freundlichst ein

Keller.

Zu frischem

Kitzinger Bier

am Fastnachts-Dienstag

ladet ergebenst ein

D. Picri.

Meißen, Sonnabend, den 11. Febr. 1860.

Getreidepreise.

Roggen	3 R ₂ 28	1/2 bis 4 R ₂ 2	157 — 160 Pfd.
Weizen	5 " 10	" " " "	168 — " "
Gerste	3 " 2	" " " "	134 — " "
Hafer	1 " 10	2 " 10	72 — 98 " "
Erbsen	" " "	" " "	" " "
Wicken	3 " 28	" " "	174 — " "

Die Zufuhr betrug: 45 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Weizen, 1 Schfl. Gerste, 61 Schfl. Hafer, — Schfl. Erbsen, 1 Schfl. Wicken.

Die Marktdeputation.

Markt- und Verkaufspreise.

1 Scheffel Hirse	7 R ₂ 15	1/2 bis 8 R ₂ —
1 " Graupen	8 " —	" 12 " 5
1 " Gröhe	8 " 10	" 9 " —
1 " Linsen	9 " 15	" — " —
1 " wß. Bohn.	8 " —	" — " —
1 " Kartoffeln	1 " 5	" 1 " 10
1 Centner Heu	1 " —	" 1 " 5
1 Schock Stroh 4 R ₂	—	1/2 bis 5 R ₂ —
1 Kanne Butter 12	1/2 8 1/2	bis 14 " 4 1/2
1 Mandel Eier 6	1/2 7 1/2	bis 7 " 5
1 alte Henne	— 1/2	— 1/2 bis — " —
1 junge Henne	— 1/2	— 1/2 bis — " —
1 Paar Tauben	— 1/2	— 1/2 bis — " —
1 Hinkel 1 R ₂ 5	1/2 bis 1 R ₂ 10	— " —
1 Käufer — R ₂	— 1/2	bis — R ₂ — 1/2

A. Gurenkoff, Marktmeister.

Druck von C. C. Klincksch & Sohn in Meißen.

Getreidepreise

Getreidesort.	von Dresden vom 11. bis mit 13. Febr.				von Madeburg den 8. Februar.			
	R ₂	1/2 bis	R ₂	1/2	R ₂	1/2 bis	R ₂	1/2
Roggen	3	24	3	26	3	28	4	—
Weizen	4	25	5	—	5	—	5	12
Gerste	3	—	3	5	3	—	3	3
Hafer	2	8	2	16	1	28	2	5
Erbsen	—	—	—	—	4	15	5	—

Zufuhr: 332 Schfl.

Getreidepreise in Großenhain vom 11. Febr. 1860.

Korn	3 R ₂ 26	1/2 bis 4 R ₂ —
Weizen	5 " —	" 5 " 5
Gerste	3 " —	" 3 " 3
Hafer	2 " —	" 2 " 3
Butter	12 1/2 8 1/2	bis 14 1/2 — 1/2



Auf das Grab unseres am 9. Februar d. Js. in Leipzig entschlafenen Freundes Kaufmann

Eduard Uhlemann.

Du bist verklart zu einem bess'ren Leben,
Du gingst hinüber auf des Vaters Wort,
Es folgte Deinem redlich treuen Streben
Die stille Ruh' am letzten Ruheort.

Geliebt, geachtet warest Du von Allen,
Mit Denen Du gelebt, die Dich gekannt,
Denn brav und hieder war Dein Erdenwallen,
Von Treue war Dein edles Herz entbrannt.

Durch vieler Jahre rastlos thät'ges Walten
In dem Beruf, durch offnen deutschen Sinn
Wusstest Du zu erwerben, zu erhalten
Der Lieb' und Achtung herrlichen Gewinn.

So ruhe sanft: der Freunde Thränen fließen
An Deiner Gruft als letzter Abschiedsgruss —
Du gingst dahin, wo höh're Freuden spriessen,
Wo Deiner harrt des Himmels Liebeskuss.

Wilsdruff.

W. U.....